

„Working poor“ für Lehrkräfte unter staatlicher Regie: Ergebnisse einer wissenschaftlichen Befragung unter Hamburger Lehrkräften

- Was kann, was muss Hamburg tun?

4.2.25, 19 – 21:00 Uhr; Curiohaus der GEW, Rothenbaumchaussee 15,
20148 Hamburg, Raum ABC



Die Beschäftigung in staatlicher oder staatlich finanzierter Weiterbildungsträgerschaft ist seit Jahren durch „Working poor“ gekennzeichnet. Die große Mehrheit der dort arbeitenden Kolleg*innen ist mit ungesicherten Honorarverträgen beschäftigt. Bei Angestelltenverträgen sind skandalöse Beschäftigungsbedingungen zu verzeichnen:

- teilweise mehr als 40 Unterrichtsstunden für eine volle Stelle, keine (bezahlte) Vor- und Nachbereitungszeit., Fristverträge bei Wahrnehmung von Daueraufgaben.
- Der Mindestlohn reicht nicht, um pädagogisch hochqualifiziertes Fachpersonal in der Branche zu halten

Zur Veranstaltung:

Im Januar 2025 liegen die Ergebnisse einer wissenschaftlichen Befragung der Hamburger Lehrenden u.a. an der VHS Hamburg vor, die nach den Arbeitsbedingungen, der persönlichen Zufriedenheit, der Arbeitszufriedenheit und der wirtschaftlichen Situation gefragt hat.

Prof. Dr. Julia Schütz von der Fernuni Hagen, die die GEW bei der Vorbereitung und der Durchführung der Befragung wissenschaftlich beraten hat, wird die wichtigsten Ergebnisse daraus vorstellen.

Die GEW wird mit wichtigen Vertreter*innen der Hamburger Politik und der Gewerkschaften und des Branchenverbands über die Ergebnisse diskutieren.

Unsere Leitfrage ist dabei: Was kann / muss Hamburg tun, um die Erwachsenenbildung nachhaltig und zukunftsfähig aufzustellen?

Podiumsteilnehmer*innen:

- Prof. Dr. Julia Schütz, Fernuni Hagen
- Tanja Chawla (Vorsitzende DGB Hamburg)
- Tiemo Fojkar (Vorstandsvorsitzender Internationaler Bund Deutschland, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbands der Träger beruflicher Bildung)

Bildungspolitische Sprecher*innen aus der Bürgerschaft

- SPD: Nils Hansen
- Grüne: Maryam Blumenthal
- Linkspartei: Sabine Ritter
- CDU: Birgit Stöver

Moderation: Dirk Mescher (GEW)